

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 1. 4. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

558. Artikel zu den Zeitereignissen<sup>2</sup>

## Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (99)

(Ich schließe an Artikel 557 an.)

Nun ist die *Neuorientierung der Sexualpolitik*<sup>3</sup> über „Gender Mainstreaming“ im Ansatz schon EU-Programm (der EU fühlt sich auch das „rechte Lager“ [CDU/CSU/FDP] verpflichtet – wurde doch das „Rom“-hörige „Vierte Reich“ [= EU]<sup>4</sup> u.a. durch Adenauer lanciert<sup>5</sup>)



(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung [BZgA]: *Körper, Liebe, Doktorspiele – Ein Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualentwicklung vom 1. bis zum 3. Lebensalter* [herausgegeben bis 2007]. Darin werden Erwachsene zum Kindersex aufgefordert [s.u.]

Der Heilpädagoge Rüdiger Keuler schrieb über „Gender Mainstreaming“<sup>6</sup>:

<sup>1</sup> **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

**Für Auslandsüberweisungen:**

**GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1**

<sup>2</sup> Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel  
<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/03/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

<sup>3</sup> Siehe Artikel 557 (S. 4)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 545 (S. 1, Anm. 3)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 545

<sup>6</sup> Aus: *Pelagius*-Heft XII, Michaeli 2007

Unter dem Begriff „Gender Mainstreaming“ läuft ein Umerziehungsprogramm gigantischen Ausmaßes, das sich zum Ziel gesetzt hat, den „neuen Menschen“<sup>7</sup> zu schaffen.... (Es) ...gibt vor, davon auszugehen, daß das Geschlecht des Menschen eine rein soziale Angelegenheit sei, also durch Erziehung festgelegt würde.



(Zur Sexierung ds Kindes – herausgegeben von der Bundeszentrale für gesundheitliche [?] Aufklärung [BZgA])

Dieses „Gender Mainstreaming“ ist die zweite Stufe eines Umerziehungsprogramms der Bevölkerung, das mit dem Feminismus<sup>8</sup> begann. Diese erste Stufe hatte das Ziel, die Frauen zu „befreien“, jetzt mit „Gender Mainstreaming“ sollen auch die Männer umerzogen werden....

Seit Dezember 1995 ist dieses Programm verbindliche EU-Politik. Das heißt, sie muß von unserer Schattenregierung umgesetzt werden. Es wurden inzwischen schon Milliarden für dieses Konzept ausgegeben (der „Spiegel“ berichtete in seiner Ausgabe vom 30. 12. 2006 darüber, ebenso die „Junge Freiheit“ wiederholt z.B. am 12. Januar und am 29. Juni 2007)....

Die mit der Durchführung dieser Erziehungskonzepte beauftragten Institute, wie zum Beispiel „Dissens e.V.“, gehen in ihren Ausführungen so weit, daß sie den Jungen an den Schulen sagen, „sie bildeten sich ihr Jungensein nur ein und hätten in Wirklichkeit eine Scheide“ („Junge Freiheit“ vom 12. Januar 2007). Die Kinder werden mit Parolen wie „Kill your Gender – Töte dein Geschlecht“ traktiert. Bei aller Lächerlichkeit solcher Aussagen, führt dies, wenn es von einem Erwachsenen kommt und immer wieder hergesagt wird, zu einer tiefen Verunsicherung der Heranwachsenden. Gender Mainstreaming ist ein umfassender Angriff auf die menschlichen Werte. Die Homosexualität beiderlei Geschlechtes wird da nicht nur als eine alternative Lebensform, sondern zunehmend als die richtige dargestellt.

„Ab zehn Jahren setzen in den Schulen die Werbe- und Schulungsmaßnahmen zur Homosexualität (genauer: lesbisch, schwul, bi und trans) ein, noch nicht überall so kraß wie in Berlin, Hamburg und München, aber mit einheitlicher Tendenz. Eine 198seitige

<sup>7</sup> Vgl. Artikel 557 (S. 5)

<sup>8</sup> Siehe Artikel 55 (S. 1/2) und 57 (S. 2)

<Handreichung für weiterführende Schulen> des Senats von Berlin zum Thema <Lesbische und schwule Lebensweisen> bietet eine ausgefeilte Anleitung zur Homosexualisierung der Schüler, auszuführen in <Biologie, Deutsch, Englisch, Ethik, Geschichte/Sozialkunde, Latein, Psychologie>. Infomaterial, Vernetzung mit der örtlichen Homoszene, Einladungen an <Vertreter/innen> von Lesben- und Schwulenprojekten in den Unterricht, Filmveranstaltungen und Studientage zum Thema sollen angeboten und durchgeführt werden. Für Rollenspiele im Unterricht gibt es folgende Anregungen: <Du sitzt an der Theke einer Schwulenbar und könntest heute eigentlich einen hübschen Mann in deinem Bett gebrauchen. Ein Neuer betritt den Raum, den du eigentlich ganz schnuckelig findest. Wie ergreifst du deine Chance?>“ (Aus der „Jungen Freiheit“ Nr. 27/07, Seite 18).



(Zur Sexierung ds Kindes – herausgegeben vom BZgA)

Aber es kommt noch schlimmer. Ab dem ersten Lebensjahr beginnt die staatlich verordnete Sexualisierung unserer Kinder. Dabei geht es um die Schaffung des neuen geschlechtsvariablen Menschen. Von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Abteilung für Sexualaufklärung, werden Ratgeber an Eltern, Lehrer, Erzieher, an Schulen und Schüler kostenlos verteilt ([bis 2007<sup>9</sup>] s.o., S. 1).

„Der Ratgeber für Eltern zur kindlichen Sexualerziehung vom 1. bis zum 3. Lebensjahr fordert Mütter und Väter dazu auf, <das Notwendige mit dem Angenehmen zu verbinden, indem das Kind beim Saubermachen gekitzelt, gestreichelt, liebkost, an den verschiedensten Stellen geküsst wird>. (im Ratgeber auf Seite 16). <Scheide und vor allem Klitoris erfahren kaum Beachtung durch Benennung und zärtliche Berührung (weder von seitens des Vaters noch der Mutter) und erschweren es damit für das Mädchen, Stolz auf seine

<sup>9</sup> Auf Grund einer Anzeige wurde das Heft im Juli 2007 zurückgezogen.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,497527,00.html> (31. 7. 2007)

Darin heißt es: ... Eine Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik ist über den Stopp erschüttert: "Das darf ja wohl nicht wahr sein", sagt sie. Schließlich, argumentieren die Befürworter der Broschüre, habe man ein wichtiges Ziel gehabt, als die Hefte 2001 erstmals erschienen: Die Sexualentwicklung von Säuglingen und Kleinkindern sollte nicht mehr tabuisiert werden. (Der kindliche Mißbrauch heißt also „wissenschaftlich“ Sexualentwicklung.)

Geschlechtlichkeit zu entwickeln.> (Seite 27) Kindliche Erkundungen der Genitalien Erwachsener können <manchmal Erregungsgefühle bei den Erwachsenen auslösen.> (Seite 27)

<Es ist ein Zeichen der gesunden Entwicklung Ihres Kindes, wenn es die Möglichkeit, sich selbst Lust und Befriedigung zu verschaffen ausgiebig nutzt.> (Seite 25). Wenn Mädchen (1 bis 3 Jahre!) <dabei eher Gegenstände zur Hilfe nehmen>, dann soll man das nicht <als Vorwand benutzen, um die Masturbation zu verhindern.> (Seite 25) Der Ratgeber fände es <erfreulich, wenn auch Väter, Großmütter, Onkel oder Kinderfrauen einen Blick in diese Informationsschrift werfen würden und sich anregen lassen – fühlen Sie sich bitte alle angesprochen!> (Seite 13)“ („Junge Freiheit“, vom 29. Juni 2007, Seite 18, der Artikel ist von Gabriele Kuby).

Anregen lassen zu was? Angesprochen wofür? Wird da nicht dem sexuellen Missbrauch zugearbeitet? Ist das nicht geradezu eine Aufforderung dazu? Dieser ist immer mehr am zunehmen. Immer mehr Erwachsene nehmen in diesem Bereich nicht mehr die Grenzen wahr, wo der Missbrauch<sup>10</sup> beginnt....



(Li: Pädophiler Ole van Beust [s.u.], Ex-Bürgermeister von Hamburg. Re: Thomas de Maiziere deckte Kindesmißbrauch. Wen wunderts, wenn der Papst, ihr „oberster Dienstherr“ den Sexgott Pan auf seiner Mitra trägt<sup>11</sup>)

Ich erinnere daran, dass wir einen Kriegsminister (Thomas de Maiziere, CDU) haben, der als verantwortlicher Innenminister von Sachsen verhinderte, dass sich Staatsanwaltschaft und Polizei mit der Verstrickungen von hohen Staatsbeamten in das Rotlichtmilieu (– bis hin zum sexuellen Mißbrauch von Kindern –) beschäftigten<sup>12</sup> – warum wohl?

Dr. Iwan Götz schreibt über Ole van Beust<sup>13</sup>

... Hier sei nur ein Beispiel aus europäischer Pädophilenzentrale Hamburg erwähnt. Meine Ermittlungen als Privatdetektiv führten mich nach Hamburg. Ich fand einen Zeugen, der von dem heutigen CDU-Bürgermeister ... Ole von Beust im minderjährigen Alter, als Heimkind sexuell mißbraucht wurde.

Meine Strafanzeigen gegen den pädophilen Bürgermeister wurden ermittlunglos eingestellt. Unabhängig von mir führte auch die Hamburger Polizei eigene Ermittlungen durch. Der Staatsanwaltschaft liegt ein Observationsbericht der Polizei vor, aus dem – an Hand von

<sup>10</sup> Kindl. Mißbrauch – Sexismus: Siehe dazu Artikel 23 (S. 2/3), 51 (S. 3/4), 134, 145 (S. 1), 368 (S. 2/4/5)

<sup>11</sup> Siehe Artikel 23 (S. 2) und auf S. 5-13 von folgender Datei:

<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2008/Christuswirken.pdf>

<sup>12</sup> Siehe Artikel 145

<sup>13</sup> <http://www.kirchenlehre.com/goetz.htm>

Videos- klar hervorgeht, daß *Politiker verschiedener Parteien, Staatsanwälte, Richter und Künstler, sich sexuell an Kleinkindern vergehen!!!*

*Ich wandte mich schriftlich an den Innensenator Schill und bat ihn um Unterstützung, den pädophilen Herrn Beust abzulösen und vors Gericht zu ziehen ... Wir trafen uns und besprachen das Vorgehen. Herr Schill ging zum Herrn Beust und forderte diesen zum Rücktritt auf – eben wegen seiner pädophilen Neigungen und jahrelangen sexuellen Mißbrauchs der Kleinkinder, u. a. auch aus den geschlossenen Hamburger Heimen, in denen die Kinder absolut rechtlos sind.*



*Über den jahrelangen sexuellen Mißbrauch der Kinder in Hamburg durch die Politiker ist auch Frau Bischöfin Maria Jepsen bestens informiert. Sie schweigt vorsätzlich und bewußt und betet wohl nur für den Seelenfrieden der sexuell mißbrauchten und ermordeten Kinder. Aber der Innensenator Schill war nicht bereit zu schweigen und ging zum Herrn O. von Beust. Dieser wiederum wendet sich u. a. an die CDU-Vorsitzende Frau Angela Merkel und bittet diese die Angelegenheit für ihn zu erledigen. Frau Merkel begibt sich sofort nach Hamburg und klärt die Sache. Der schwule und pädophile „Herr“ Beust tritt vor die Presse und erklärt, Herr Schill habe versucht, ihn mit seiner Kenntnis des Schwulseins, zu erpressen. Er, Beust, habe Herrn Schill aus seinem Arbeitszimmer hinausgeworfen: „Ich stehe zu meinem Schwulsein und lasse mich nicht erpressen.“*

*„Der Spiegel“ (Nr. 35 25.8.03; S.36) beschreibt diese Szene so. „Schill: „Überleg es dir gut. heute Abend ist Prime Time, bundesweit.“ – Das ist der Satz, den Beust als Erpressung deutet. Beust: „Raus, ich kann dich nicht mehr sehen!“ Und dann ist Schill weg. Und der Bürgermeister der Freien und Hansestadt sagt, er habe „tief durchgeatmet und nur gedacht: Jetzt ist aber Schluss.“*

*Da ich selbst keinen Zugang zur Presse hatte, empfahl ich dem Herrn Schill den pädophilen Beust von den Medien entlarven zu lassen. Herr Schill machte einen Fehler; er kündigte am Sonntag folgendes an: „Am Dienstag lasse ich eine politische Bombe platzen!“*

*Die damalige CDU-Vorsitzende und heutige Placebo-Kanzlerin Frau A. Merkel, sah ihre Felle wegschwimmen, und ordnete an, Herrn Schill ermorden zu lassen, sollte er vor der Presse über den pädophilen 1. Bürgermeister Ole von Beust etwas verlautbaren.*

*Herrn Schill wurde nachvollziehbar und unmißverständlich klar gemacht, daß er umgebracht wird, sollte er bekannt geben, daß der „Herr“ Ole von Beust pädophil ist.*

Die Ermordung von U. Barschel, der zu viel im Privatleben des pädophilen Politikers B. Engholm gewöhlt hat und (u.a.) deswegen ermordet wurde, veranlaßte Herrn Schill die Drohung ernst zu nehmen und Deutschland zu verlassen ... Seinen Richterlohn erhält er auch in Brasilien weiter.

Rudolf Steiner prophezeite 1918<sup>14</sup>, dass – falls unsere Zivilisation nicht spiritualisiert werden würde (was nicht eingetreten ist bzw. nicht mehr eintreten wird) – ... in schädlicher Weise, in zerstörerischer Weise gewisse Instinkte aus dem Sexualleben und Sexualwesen auftreten würden, Instinkte, die nicht bloß Verirrungen bedeuten würden, sondern die übergehen würden ins soziale Leben, die Gestaltungen hervorbringen würden im sozialen Leben (s.o.) ... Und, dass ... die Menschen zu halben Teufeln werden durch ihre sexuellen Instinkte ... Jeder kann sich ja selbst fragen, ob eine Gesellschaft, die solche Sexzesse aufweist, eine Zukunft hat (Sorat-666 = Sex-Sex-Sex). Schnitt.

Ich komme auf die „Fukushima“-Landtagswahlen vom 27. 3. 2011 – vor allem in („S-21“-) Baden-Württemberg zurück<sup>15</sup>, wo die „wir-können-etwas-bewirken“-Illusion erfolgreich verstärkt wurde.

Nun hieß es u.a. in *Sonntag Aktuell* (27. 3. 2011): *Parteienforscher erwarten* (durch die Landtagswahlen) gravierende Folgen auch für den Bund. (Welche?)

Die *Stuttgarter Zeitung* (30. 3. 2011, S. 3) schreibt nach dem *Grünen*-Wahlsieg im „Ländle“ :



*So mancher gläubige Wähler auf dem Land hat ein Problem damit, dass die CDU künftig nicht mehr die Geschicke in Baden-Württemberg lenkt.*

## Droht die Abkehr vom rechten Weg?

Man könnte auch fragen (vgl. Artikel 556, S. 5):

Sind möglicherweise von den Logen-„Brüdern“ für Herbst 2011/Frühjahr 2012 Bundestags-Neuwahlen mit einer starken Polarisierung der Gesellschaft zwischen dem „linken Lager“ (Grüne/SPD/Linke) und dem „rechten Lager“ (CDU/CSU/FDP[?]) mit den jeweiligen möglichen Kanzlerkandidaten Özdemir<sup>16</sup> und Guttenberg geplant? (Fortsetzung folgt.)

<sup>14</sup> GA 182, 9. 10. 1918, S. 144-159, Ausgabe 1986.

<sup>15</sup> Siehe Artikel 554

<sup>16</sup> Siehe Artikel 556 (S. 5/6)